

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

26. Februar. Das VII. Reservekorps hatte um 6³⁰ vormittags über die Maas hinweg Regnéville wegzunehmen¹⁾, worauf der Angriff des VI. Reservekorps über Forges folgen sollte. Das XVIII. Armeekorps hatte den noch vom Feinde gehaltenen Teil des Waldgebietes südlich von Louvemont zu nehmen, wofür ihm starke Minenwerfer- und Flammenwerferkräfte und ein Infanterie-Regiment der 14. Reserve-Division zur Verfügung gestellt wurden. Das III. Armeekorps behielt als Aufgabe: Fortnahme des Dorfes Douaumont, Säuberung des Froide Terre-Rückens bis einschließlich des Zwischenwerkes Thiaumont und darüber hinaus Vorgehen gegen Fort Souville. Das V. Reservekorps sollte Fort Vaux nehmen und „soweit möglich“ die anschließenden Wälder. Zur Vorbereitung dieses Angriffs des V. Reservekorps wurden vier schwerste, acht Mörser- und 16 schwere Feldhaubitzen-Batterien aus dem Abschnitt des III. Armeekorps angefügt; ähnlich maschiertes Vorbereitungsgeschütz sollte auf den Angriffszielen dieses Korps selbst liegen. Das XV. Armeekorps hatte Eix und Moulainville anzugreifen. Die Armeekorps-Abteilung Stranz erhielt keine neuen Befehle.

Der Angriff am 27. Februar.

27. Februar. Der Übergangsversuch des VII. Reservekorps bei Samogneux scheiterte. Bei der Kürze der Vorbereitungszeit hatte die Maas-Niederung nicht genügend erkundet werden können. Festfahren der Pontons vor Regnéville auf Hindernissen unter Wasser verhinderte die Überraschung. Die übergesetzte schwache Infanterie wurde daher, noch bevor es ganz hell geworden war, unter geringen Verlusten auf das Ostufer zurückgenommen. Dementsprechend unterblieb auch der Angriff des VI. Reservekorps auf Forges²⁾. Der 13. Reserve-Division gelang im Laufe des Tages die Säuberung der ganzen Halbinsel der Côte de Talou.

Vor dem rechten Flügel des XVIII. Armeekorps wurde am Morgen das Dorf Bras wegen eigenen Artilleriefeuers von der dorthin vorgedrungenen kleinen Abteilung geräumt und konnte, da es der Feind sofort besetzte, nicht wiedergenommen werden. Auf der 25. Infanterie-Division, dem ganzen III. Armeekorps und der 10. Reserve-Division des V. Reservekorps lag seit Beginn des eigenen Vorbereitungsgeschützes von Mittag ab gewaltiges Artilleriefeuer. Daher scheiterten die mehrfach wiederholten Angriffsversuche, die auf dem linken Flügel der 25. Infanterie-Division von einer besonderen, durch Teile der 21. verstärkten Angriffsgruppe gegen den Steinbruch südlich der Haudromont-Ferme und den Albain-Wald, bei der 5. Infanterie-Division von dem tags zuvor erstmalig

¹⁾ S. 95. — ²⁾ S. 206 f.